

Schutz der Mehlbeerbäume in den Straßen Schwachhausens

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir sind in großer Sorge um die Mehlbeerbäume in unseren Straßen, Bäume, die zum Teil über 80 Jahre alt sind. Viele sind durch den „Zottigen Schillerporling“ geschwächt, und manche evtl. nicht mehr sicher genug als Straßenbaum.

Letzteres führt dann Jahr für Jahr zur „Entnahme“ von Bäumen.

Jeder Baum der gefällt wird, hinterlässt eine große Lücke, im Straßenbild, als Schattenspender und als unersetzliche „Klimaanlage“. Will Bremen auf dem Weg zu einer „Schwammstadt“ vorankommen, müssen so viele Bäume wie möglich stehen bleiben.

Wir setzen uns als Baumschutzinitiative für den Erhalt dieser alten Gesellen in unseren Straßen ein. Sie sind unser wertvollstes grünes Kapital, sie müssen gehegt und gepflegt werden. Keiner darf vor der Zeit gefällt werden!

Außerdem müssen überall, bei allen Straßenbäumen, die Standortbedingungen verbessert werden.

Wir beantragen deshalb:

1. Der Beirat Schwachhausen möge den UBB auffordern, dass vor jeder beabsichtigten Entnahme eines Straßenbaumes, vor der Fällung, eine 2. Fachperson eine Beurteilung abgibt. Außerdem sollen die Gründe für jede Fällung schriftlich, öffentlich einsehbar dokumentiert werden.
2. Die unersetzlichen alten Bäume, die 80 Jahre und älter sind, sollen nur dann entnommen werden, wenn ein Fachgremium darüber beraten und zugestimmt hat. Diesem Gremium soll auch eine Fachperson eines Naturschutzverbandes angehören.

Mit freundlichen Grüßen

Baumschutzinitiative Schwachhausen

Karl Backes

und: Frauke Röhrs, Waltraut Bergmann, Mathias Marten

